

P R O T O K O L L

über die öffentliche Sitzung des GEMEINDERATES

am Dienstag, den 15. Dezember 2009

Beginn: 18.30 Uhr

Ende: 20.00 Uhr

Vorsitzender:

Bgm. Hans Payr

Anwesende:

Vbgm. Reinalter Volkmar

Stolz Hubert

Schweighofer Peter Paul (ab 18:40)

Mair Andreas

Goritschnig Günter

Siebert Marlene

Singer Maria

Mair Franz

Seiwald Arthur

Cotter Alfred

Dr. Felix Frießnig

Singer Josef (bis 19.40)

Dr. Kraxner Arthur

Mag. Ing. Alexandra

Medwedeff

Entschuldigt:

Weitere Anwesende: Mächtlinger Johanna TO-Punkt 2

Schriftführer: Markus Lanznaster

T A G E S O R D N U N G

1. Genehmigung des letzten Sitzungsprotokolls
2. Vorlage des Haushaltsplanes 2010 und des MFP 2010 – 2013,
Beratung und Beschlussfassung
3. Vergabe der Schneeräumung und Streuarbeiten für die Wintersaison 2009/2010
4. Verkehrsangelegenheiten
 - I) Bericht zur Bürgerinitiative – Tempo 40 auf Landesstraßen,
Gemeindegebiet Götzens
 - II) Förderaktion des Landes „Verkehrssichere Gemeinde“, Gefahrenstellenanalyse
 - III) Fußgängerquerung Olympiastraße – Neu Götzens, Auftrag zur Erstellung eines
verkehrstechnischen Gutachtens
5. Festsetzung der Zahl der Beisitzer für die Gemeinderatswahlen 2010
6. Personalangelegenheiten
7. Anträge, Anfragen, Allfälliges
 - I. Genehmigung von Auswärtigenzuschlägen
 - II. Grünen Götzens, schriftliche Anfrage, Vergleichsinformationen zum Budget,
Betrieb Eishalle/Nachmittagsbetreuung Volksschule
 - III. Antrag von GR Peter Paul Schweighofer auf Einleitung eines Verfahrens zur
Einführung eines Kinderhortes anstelle der schulischen Nachmittagsbetreuung

1. Genehmigung des letzten Sitzungsprotokolls

Antrag/Beschlussfassung:

Das Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 17.11.2009 wird **einstimmig** genehmigt.

2. Vorlage des Haushaltsplanes 2010 und des MFP 2010 - 2013

Sachverhalt/Diskussion:

Der Haushaltsplan ist vom 26.11.2009 bis 10.12.2009 zur öffentlichen Einsichtnahme aufgelegt und es erfolgten keine Stellungnahmen. Jede Fraktion hat einen Ausdruck des Voranschlagskonzeptes erhalten. Grundsätzlich erklärt Bgm. Payr, dass das Budget 2010 aufgrund der angespannten wirtschaftlichen Lage sehr vorsichtig veranschlagt wurde und bezeichnet das Budget 2010 – wie bereits im Vorjahr - als Sparbudget. Anhand nachstehender Ziffern erläutert er dem Gemeinderat einige Eckdaten.

Einnahmen ORDENTLICHER HAUSHALT	4.925.200
Ausgaben ORDENTLICHER HAUSHALT	4.925.200
Einnahmen AUSSERORDENTLICHER HAUSHALT	32.000
Ausgaben AUSSERORDENTLICHER HAUSHALT	32.000
Gesamt Einnahmen OH und AOH	4.957.200
Gesamt Ausgaben OH und AOH	4.957.200
Gesamtergebnis	0

Im **außerordentlichen Haushalt** sind die Restzahlungen für folgende Vorhaben aufgenommen:

Wasserversorgung

Restzahlung Bachleiten WVA	10.000
Restzahlung Bachl./Hochw.beh/TrinkWKW	22.000
Finanzierung: Zuführung vom OH	32.000

Weitere außerordentliche Vorhaben sind nicht geplant.

Im **ordentlichen Haushalt** befinden sind nennenswerte Ausgaben in folgenden Bereichen:

Schulen:

Volksschule	114.700
Hauptschulverband	201.700
Kindergarten	241.200
Sozialhilfe insgesamt	167.100
Pflegegeldbeitrag	47.800
Rehabilitationsgesetz	174.400
Transferzahlungen Alten- Pflegeheime	105.400
Bezirkskrankenhaus Hall iT, Restumlage	55.400
Tiroler Krankenanstalten Finanz.Fonds	386.000
Personalaufwand	569.100
Schuldendienst gesamt	530.500
Leasingraten (EZ 135.800, GZ 75.200, Bau-Recyclinghof 50.400)	261.400

im **Ordentlichen Haushalt** sind u.a. folgende Einnahmen veranschlagt:

Bedarfszuweisung	70.000
Gemeindeeigene Steuern:	
Grundsteuer B	259.000
Kommunalsteuer	280.000
Erschließungskosten	90.000
Benützungsgebühren Wasser und Kanal	474.800
Anschlußgebühren, Wasser, Kanal	90.000
Ertragsanteile, Bedarfsausgleich, Werbeabgabe	2.477.300
Sonstige Finanzzuweisung	210.000

Mittelfristiger Finanzplan:

Im mittelfristen Finanzplan sind als außerordentliches Vorhaben lediglich ein Teil der Kanalisierungsarbeiten in Neu-Götzens vorgesehen. Die Finanzierung dieser Ausgaben wird durch die Zuführung vom ordentlichen Haushalt bestritten.. Der MFP ist budgetiert wie folgt:

ZIFFERN MFP

<u>JAHR</u>	<u>2011</u>	<u>2012</u>	<u>2013</u>
EINNAHMEN OH	5.051.200	5.155.200	5.166.300
AUSGABEN OH	5.051.200	5.155.200	5.166.300
EINNAHMEN AOH	112.300	119.000	81.300
AUSGABEN AOH	112.300	119.000	81.300

Weitere Gründe für das sehr vorsichtig erstellte Sparbudget sind einerseits die sinkenden Ertragsanteile (Prognose für 2010 minus € 200.000) sowie die stetig steigenden Ausgaben im Sozialwesen z.B. alleine für das Haushaltsjahr 2010 eine Steigerung in Höhe von € 70.000,--. Weiters werden ab 2010 die Rückzahlungen für den Bustaktverkehr sowie die Hauptschule Axams mit je ca. 70.000,-- tragend. Die gemeindeeigenen Steuern wurden nur unwesentlich erhöht. Das bedeutet, dass im kommenden Haushaltsjahr keine Investitionen getätigt werden können.

GR Josef Singer hat bereits beim letztjährigen Budget darauf hingewiesen, dass die Abgabenertragsanteile zu optimistisch von Seiten des Lands prognostiziert wurden. Nun wurde den Gemeinden die Rechnung präsentiert. Für die Gemeinde Götzens bedeutet dies ca. € 250.000,-- weniger Einnahmen aus den öffentlichen Töpfen. Natürlich gestalten nicht nur diese Mindereinnahmen das kommende Sparbudget. Für ihn ist klar, dass sich die Großprojekte der letzten Jahre und die damit verbunden Tilgungen deutlich im Budget Niederschlagen und in den kommenden Budgets niederschlagen werden. Dennoch sollte man versuchen die Planung für den Kanal in Neu-Götzens im nächsten Jahr unterzubringen. Weiters kann er sich Einsparungen im Kindergarten vorstellen.

GRin Mag. Ing. Medwedeff schließt sich den Ausführungen von GR Singer im Großen und Ganzen an. Sie sieht auch beim Kindergarten Einsparungspotential. Die wachsenden Ausgaben im Eissportzentrum sollte man auf jeden Fall genau untersuchen. Ihrer Ansicht nach muss sich die Gemeinde in Zukunft überlegen was man sich überhaupt noch leisten kann.

GR Schweighofer und GR Cotter gratulieren dem Bürgermeister zur ausgeglichen Budgeterstellung. Angesichts der Großprojekte der letzten Jahre im Zusammenhang mit der derzeitigen schlechten Wirtschaftslage konnten sogar noch Projekte wie Taktverkehr und Finanzierung HS Axams Berücksichtigung finden. Weiters fügen sie an, dass der Gemeinderat in den letzten Jahren stets bedacht und sorgsam mit den Steuergeldern umgegangen ist.

Aufgrund der Anregungen von GRin Medwedeff und GR Singer berichten Bgm. Payr und GV Stolz Hubert über die derzeitige Situation im Kindergarten. Große Einsparungen sind im Kindergarten nicht möglich. Personelle Einsparungen würden sich auf die Betreuungsqualität unserer Kinder auswirken – daher will man diesen Schritt nicht gehen. Sicherlich ist es nicht üblich, dass für jede Kindergartengruppe eine Helferin abgestellt wird. Dieses Konzept wurde aber in Götzens bisher praktiziert – dies möchte man weiterführen. Trotzdem wurden bereits vom Kindergartenkuratorium Abstriche – ohne Qualitätsverlust – gemacht.

Antrag/Beschlussfassung:

Nach weiteren kurzen Erläuterungen stellt Bgm. Payr folgende Anträge:

a) den Haushaltsplan 2010 mit einer

Gesamteinnahmensumme	€ 4.957.200,--	oH € 4.925.200,--	AOH € 32.000,--
und einer			
Gesamtausgabensumme	€ 4.957.200,--	oH € 4.925.200,--	AOH € 32.000,--

zu genehmigen. Dieser Antrag wird mit **12 Ja- und 3 Neinstimmen (Singer Josef, Dr. Arthur Kraxner, Mag. Ing. Medwedeff Alexandra)** angenommen.

b) den Betrag, welcher bei einer Über- oder Unterschreitung der Voranschlagsposten bei Genehmigung des Rechnungsabschlusses erläutert werden muss, mit € 4.000,-- festzusetzen. Dieser Antrag wird **einstimmig** angenommen.

c) den mittelfristigen Finanzierungsplan für 2010 - 2013 in der vorliegenden Form zu genehmigen. Dieser Antrag wird mit **12 Ja- und 3 Neinstimmen (Singer Josef, Dr. Arthur Kraxner, Mag. Ing. Medwedeff Alexandra)** angenommen.

3. Vergabe der Schneeräumung und Streuarbeiten für die Wintersaison 2009/2010

Sachverhalt/Diskussion:

Bgm. Payr hat 3 Angebote zur Vergabe der Schneeräumung und Streuung eingeholt. Gemäß neuen Bundesvergabegesetz dürfen Leistungen bis zu € 100.000,-- frei vergeben werden.

Firma	Preis pro Stunde Räumung	Preis pro Stunde Streuung	Anmerkung
Maschinenring	€ 57,--	€ 56,--	Zusätzlich fallen noch Pauschalen und Bereitschaftsschädigungen an
Mair Franz	€ 40,--	€ 40,--	Keine weiteren Pauschalen
Gruber Brigitte Winterdienst	€ 47	€ 47,--	Keine weiteren Pauschalen Salztransporte usw. werden extra verrechnet

Weiters wurde vom Gemeindetechniker ein Wintereinsatzplatz ausgearbeitet. Dieser sieht einen genauen Ablauf über die zu räumenden Bereiche und Straßenzüge unserer Gemeinde vor. Weiters ist aufgeteilt, welche Stellen die Gemeindearbeiter räumen und welche Bereiche vom Unternehmer geräumt bzw. gestreut werden müssen. Dieser Einsatzplan soll ebenfalls vom Gemeinderat beschlossen werden. Der Gemeindevorstand hat in seiner Sitzung vom 14.12.2009 über die Vergabe beraten und erteilt den Zuschlag an den Billigstbieter Herrn Mair Franz, Sägewerk Mair.

Antrag/Beschlussfassung:

Bgm. Payr stellt den Antrag Herrn Mair Franz, Moos 28, 6091 Götzens, Sägewerk Mair mit der Schneeräumung und Schneestreuung für das gesamte Gemeindegebiet von Götzens zum Preis von netto € 40,--/Stunde für die nächsten 3 Winterperioden mit maximalen € 100.000,-- zu beauftragen und darüber eine schriftliche Vereinbarung abzuschließen. Die Schneeräumung und Streuung sind nach vorliegendem Einsatzplan abzarbeiten. Dieser Antrag wird **einstimmig** angenommen. GR Mair Franz stimmt wegen Befangenheit nicht mit.

4. Verkehrsangelegenheiten

I. Bericht zur Bürgerinitiative – Tempo 40 auf Landesstraßen, Gemeindegebiet Götzens

Sachverhalt/Diskussion:

Mit Eingabe vom 25.11.2009 wurden dem Bürgermeister 478 Unterschriften zur Einführung von TEMPO 40 auf Landesstraßen in Götzens im verbauten Gebiet vorgelegt. Die Unterstützer fordern:

- mehr Sicherheit auf unseren Straßen, vor allem für unsere Kinder!
- den Lärmpegel, der vom täglichen Verkehr ausgeht, eindämmen – es ist unerträglich!
- die Lebensqualität in Götzens steigern (auch wenn man an der Landesstraße wohnt)

Weiters fordern die Unterstützer ein fix aufgestelltes Radar und mehr Überwachung durch die Polizei.

Bgm. Payr erklärt, dass er diese Angelegenheit sehr ernst nimmt und möchte daher gleich als ersten Schritt einen Antrag beim Amt der Tiroler Landesregierung auf Aufstellung eines fixen Radars im Bereich der Kirchstraße einbringen. Als weiteren Schritt verweist er auf Punkt 3II dieser Tagesordnung und erklärt, dass er weiters eine Gefahrenstellanalyse für das gesamte Gemeindegebiet von Götzens durchführen möchte. Nach Abschluss dieser Analyse soll sich zeigen in wie weit die Experten die Einführung einer 40 km/h Beschränkung beurteilen.

GRin Mag. Medwedeff möchte schnell was unternehmen - Gutachten dauern bekanntlich sehr lange. Sie fordert, dass die Gemeinde eindrücklich bei der Landesregierung agiert. Nur so könnte eine Reduzierung der Geschwindigkeit auf der Landesstraße erreicht werden. Ihrer Ansicht nach ist die größte Gefahrenstelle die Engstelle bei der Sparkasse. Hier gehört dringend etwas unternommen.

Für Vbgm. Reinalter ist klar, dass die vorliegenden Unterschriften Handlungen der Gemeinde verlangen. Er erklärt, das im Zuge der Einführung der 30er Beschränkung auf den Gemeindestraßen der 40er auf der Landesstraße gefordert wurde – dies nicht nur einmal. Jedoch wurde aufgrund der vorliegenden Straßensituation (beidseitiger Gehsteig, Breite Straße usw.) dies jedes Mal vom Land abgelehnt. Natürlich ist im Bereich der Engstelle bei der Sparkasse eine Geschwindigkeitsreduzierung möglich. Hier besteht aber aus seiner Sicht

kein Bedarf, da diese Engstelle sowieso keine höhere Geschwindigkeit zulässt. Durch den starken Zuzug der Mittelgebirgsgemeinden wächst natürlich auch der Individual- und Durchzugsverkehr - trotzdem - dass viele auf den öffentlichen Verkehr umsteigen. Eine Entlastung, welche eine wirkliche Lärm- und Emissionseindämmung bedeuten würde, kann aber nur der Bau der Umfahrungsstraße sein. Hier wurde von der Gemeinde erreicht, dass der Trassenverlauf dieser Straße in das örtliche Raumordnungskonzept von Birgitz aufgenommen wurde.

GR Singer Josef fordert ebenfalls mehr Druck auf das Land auszuüben.

Antrag/Beschlussfassung:

Nach weiterer eingehender Diskussion stellt Bgm. Payr den Antrag im Bereich der Kirchstraße oder Burgstraße eine fixes Radarüberwachungsgerät aufzustellen. Er wird ein entsprechendes Ansuchen beim Amt der Tiroler Landesregierung einbringen. Dieser Antrag wird **einstimmig** angenommen.

II. Förderaktion des Landes „Verkehrssichere Gemeinde“, Gefahrenstellenanalyse

Sachverhalt/Diskussion:

Bgm. Payr berichtet, dass das Land Tirol ab Dezember 2009 eine kostengünstige Verkehrssicherheits-Überprüfung für die Gemeinden anbietet. Dabei wird das Gemeindegebiet vom Kuratorium für Verkehrssicherheit auf mögliche Gefahrenstellen untersucht bzw. werden Empfehlungen zur Entschärfung neuralgischer Stellen abgegeben. Der Kostenpunkt beträgt € 440 statt € 1.320,--. Bgm. Payr möchte von diesem attraktiven Angebot Gebrauch machen und schlägt vor diesen Verkehrscheck zu veranlassen.

Antrag/Beschlussfassung:

Nach weiterer kurzer Diskussion stellt Bgm. Payr den Antrag an der Förderaktion des Landes „Verkehrssichere Gemeinde“ teilzunehmen und den Verkehrscheck für die Gemeinde Götzens in Höhe von € 440,-- zu bestellen. Dieser Antrag wird **einstimmig** angenommen.

III. Fußgängerquerung Olympiastraße – Neu-Götzens, Auftrag zur Erstellung eines verkehrstechnischen Gutachtens:

Sachverhalt/Diskussion:

Bgm. Payr berichtet, dass ihm ein schriftlicher Antrag auf Errichtung eines Schutzweges auf der Olympiastraße (Neu-Götzens) im Bereich der Marchbachbrücke vorliegt. Der Antrag wurde von mehreren Neu-Götzner Gemeindebürger eingebracht. Diese Angelegenheit wurde bereits vor ca. 2 Jahren behandelt - jedoch ohne Erfolg. Damals konnte die erforderliche Anzahl der Fußgängerquerungen nicht nachgewiesen werden, weiters fehlte ein fundiertes Gutachten eines verkehrstechnischen Sachverständigen. Der Bürgermeister möchte diese Angelegenheit erneut aufgreifen und hat daraufhin einen Kostenvoranschlag zur Ausarbeitung eines entsprechenden verkehrstechnischen Gutachtens vom Ingenieurbüro für Verkehrswesen Huter Hirschhuber OG eingeholt. Die Kosten belaufen sich auf netto € 1.810,00. Das Gutachten beinhaltet z.B.:

- die Zählung der Fußgänger- und Verkehrsfrequenz
- Durchführung einer Verkehrsdatenerhebung über eine Woche
- Ausarbeitung von zwei Varianten für eine bauliche Sanierung

In diesem Zusammenhang möchte der Bürgermeister auch die Errichtung eines Gehsteiges Bereich Marchbachbrücke verlaufend Richtung Osten untersuchen lassen.

Antrag/Beschlussfassung:

Nach weiterer kurzer Diskussion stellt Bgm. Payr den Antrag ein verkehrstechnisches Gutachten zur Errichtung eines Schutzweges in Neu-Götzens, Olympiastraße, Bereich Brücke Marchbachweg bei der Fa Huter Hirschuber OG zum Preis von € 1.810,00 (netto) in Auftrag zu geben. Dieser Antrag wird **einstimmig** angenommen.

5. Festsetzung der Zahl der Beisitzer für die Gemeinderatswahlen 2010
--

Sachverhalt/Diskussion:

Bgm. Payr erklärt, dass für die am 14.03.2010 stattfindenden Gemeinderatswahlen der Gemeinderat die Anzahl der Beisitzer für die Gemeindevahlbehörde, die Sprengelwahlbehörden sowie für die Sonderwahlbehörden gemäß § 13 Abs. 3 TGWO 1994 festzusetzen hat. Die Aufteilung erfolgt unter Berücksichtigung der verhältnismäßigen Stärke der Gemeinderatsparteien. Die Gemeindevahlbehörde sowie die Sprengelwahlbehörden sind mit mindestens 3 bzw. höchstens 8 Beisitzer zu bestellen, wobei für alle Sprengelwahlbehörden die Beisitzerzahl gleich sein muss. Die Sonderwahlbehörde ist kraft Gesetzes mit 3 Beisitzer zu bestellen. Der Gemeindevahlleiter-Stellvertreter, der Sprengelwahlleiter sowie der Sprengelwahlleiter-Stellvertreter sowie der Wahlleiter und der Wahlleiter-Stellvertreter der Sonderwahlbehörde sind vom Bürgermeister zu bestellen.

Verteilung im Gemeinderat:

Geteilt durch	ÖVP Alternative	ULG	Wir Götzner	Grünen	SPÖ
1	9 (1)	2 (5)	2 (6)	1	1
2	4,5 (2)	1	1	0,5	0,5
3	3 (3)	0,66	0,66	0,33	0,33
4	2,25 (4)	0,5	0,5	0,25	0,25
5	1,80 (7)				
6	1,50 (8)				

Bgm. Payr schlägt nun vor die Anzahl der Beisitzer mit 5 Personen festzulegen. Wählergruppen die kein Anrecht auf einen Beisitzer besitzen können bis spätestens 11.03.2010 in jede Wahlbehörde eine Vertrauensperson namhaft machen. Gemäß vorliegender Aufstellung entfallen somit auf die Liste ÖVP Alternative 4 Beisitzer und auf die Liste ULG 1 Beisitzer.

Antrag/Beschlussfassung:

Bgm. Payr stellt den Antrag für die Gemeinderats- und Bürgermeisterwahlen am 14.03.2010 die Anzahl der Beisitzer für die Gemeindevahlbehörde sowie für die Spengelwahlbehörden mit 5 Personen gemäß § 13 Abs. 3 TGWO 1994 festzulegen. Für die Sonderwahlbehörde werden 3 Beisitzer festgelegt. Dieser Antrag wird **einstimmig** angenommen.

6. Personalangelegenheiten

Antrag/Beschlussfassung:

Dieser Tagesordnungspunkt wird **einstimmig** vertagt.

7. Anträge/Anfragen/Allfälliges

I. Genehmigung von Auswärtigenzuschlägen:

Antrag/Beschlussfassung:

Bürgermeister Payr stellt den Antrag die Beschlussfassung für die Genehmigung von Auswärtigenzuschlägen für 2 Götzner Gemeindebürger, welche in einem Altersheim untergebracht sind, auf die Tagesordnung zu nehmen. Dieser Antrag wird **einstimmig** angenommen.

Sachverhalt/Diskussion/Antrag/Beschlussfassung:

Bgm. Payr stellt den Antrag, für die Unterbringung von 2 Götzner Gemeindebürgern in einem Alten- und Pflegeheim, die Auswärtigenzuschläge zu genehmigen. Dieser Antrag wird **einstimmig** angenommen.

II. Grünen Götzens, schriftliche Anfrage, Vergleichsinformationen zum Budget, Betrieb Eishalle/Nachmittagsbetreuung Volksschule:

Sachverhalt/Diskussion:

Die Grünen Götzens vertreten durch Gemeinderätin Mag. Ing. Alexandra Medwedeff haben mit Eingabe vom 15.12.2009 eine schriftliche Anfrage gemäß § 41 TGO 2001 eingebracht. Die Anfrage lautet wie folgt:

Vergleichsinformationen zum Budget

*Der **Betrieb der Eishalle** weist für 2009 schon über 80.000€ an Abgang auf. Damit entwickelt sich der Abgang mit den Jahren nach oben anstatt – wie angestrebt – nach unten.*

Meine Fragen dazu:

- *Wie hat sich der Abgang der Eishalle seit der Inbetriebnahme nach Jahren gegliedert entwickelt?*
- *Wie viel der Ausgaben der Eishalle fielen dabei auf die Leasing und Kautions-, die Betriebskosten/Instandhaltung, die Personalkosten bzw. sonstige Kosten (welche)?*
- *Wie viele Einnahmen hatte die Eishalle – nach Jahren gegliedert?*
- *Welche Maßnahmen denkt die Gemeinde zur Reduzierung des Abgangs zu ergreifen?*

*Die **Nachmittagsbetreuung in der Volksschule** ist seit Herbst 2007 in Betrieb. Bisher wurde hierzu keine Abrechnung vorgelegt, die auch als Basis für zukünftige Planungen gesehen werden könnte.*

Meine Fragen dazu:

- *Welche finanzielle Belastung entstand der Gemeinde pro Jahr für die Nachmittagsbetreuung?*
- *Welche Einnahmen kamen über die Elternbeiträge gegliedert nach Jahren herein?*
- *Welche Ausgaben waren für die Nachmittagsbetreuung fällig, unterteilt nach Personal-, Sachkosten und Kosten für das Mittagessen?*

- *Wie viel an Kosten wurde vom Land Tirol ersetzt?*
- *Zahlt die Gemeinde Götzens auch jährlich Beiträge für den Hort in Axams?
Wenn ja, wie hoch ist die jährliche Summe?*

Bgm. Payr erklärt, dass die Bearbeitung dieser Angelegenheit heute nicht mehr möglich war. Er wird die Anfrage binnen 6 Wochen schriftlich beantworten.

III. Antrag von GR Peter Paul Schweighofer auf Einleitung eines Verfahrens zur Einführung eines Kinderhortes anstelle der schulischen Nachmittagsbetreuung:

Antrag/Beschlussfassung:

Bürgermeister Payr stellt den Antrag die Beschlussfassung zur Errichtung eines Kinderhortes anstelle der Nachmittagsbetreuung an der Volksschule auf die Tagesordnung zu nehmen. Dieser Antrag wird **einstimmig** angenommen.

Sachverhalt/Diskussion

GR Peter Paul Schweighofer erklärt, dass für ihn die Lösung mit der schulischen Nachmittagsbetreuung nicht zufriedenstellend ist. Für ihn ist dieses System zu unflexibel und zu starr organisiert. Dies entspricht nicht seinen Vorstellungen einer optimalen Betreuung. Er möchte daher die schulische Nachmittagsbetreuung in einen Hort umwandeln. Beim Hort kann die Gemeinde alleine die Rahmenbedingungen bestimmen und ist nicht auf die Vorgaben des Landes angewiesen.

Dem schließt sich auf GRin Mag. Ing. Medweff an. Sie findet auch, dass ein Kinderhort das Beste für Götzens wäre.

Antrag/Beschlussfassung:

Nach weiterer kurzer Diskussion stellt Bgm. Payr den Antrag anstelle der schulischen Nachmittagsbetreuung an der Volksschule Götzens eine Kinderhort zu errichten und hierfür die notwendigen Anträge und Verfahren beim Amt der Tiroler Landesregierung einzuleiten. Dieser Antrag wird **einstimmig** angenommen.

Der Bürgermeister

Gemeinderat

Gemeinderat

Der Schriftführer